

ARL 021 – Arbeitsrichtlinien für das Entharzen

Die in Nadelhölzern wie Kiefer oder Zirbe enthaltenen Harze können bei der Oberflächenbehandlung zu fleckigem Beizbild oder zu Trocknungsverzögerungen, Verlaufs- und Haftungsstörungen des Lackes führen. Um dies zu vermeiden, muss das Harz entfernt werden.

Für die Entharzung harzreicher Hölzer sind eine Reihe von Verfahren bekannt. Im Folgenden sind zwei Techniken beschrieben, die Ergebnisse erzielt haben:

1 Entharzen von Hölzern mittels Lösemittelgemisch

Entharzerlösung (Lösemittel):

Als Entharzerlösung wird Nitro-Verdünner 8017 verwendet.

Verarbeitung:

Holz in Faserrichtung mit Körnung 120 sorgfältig schleifen. Schleifstaub entfernen. Nitro-Verdünner 8017 wird mittels Pinsel oder einem ausreichend getränkten Tuch reichlich auf die zu entharzende Fläche aufgetragen und verteilt. Nach ca. 1 bis 2 Minuten die verbleibende Flüssigkeit mit einem Tuch gründlich entfernen.

Trocknung: ca. 3 Stunden bei Raumtemperatur
Leichter Glattschliff mit Körnung 120 - 150.

Hinweise:

- Für gute Raumbelüftung sorgen!
- Nach dem Entharzen darf nur vorsichtig geschliffen werden, da die Tiefenwirkung der Entharzung nur etwa 0,5 mm beträgt.
- Durch Wärme oder Sonneneinstrahlung auf das Holz kann Harz aus tieferen Schichten nachdiffundieren. Daher sollen entharzte Flächen innerhalb von 1 bis 2 Tagen beschichtet werden.
- Bereits verwendete Entharzerlösung darf nicht ein zweites Mal verwendet werden.

Bitte beachten Sie die sicherheitsrelevanten Angaben im Sicherheitsdatenblatt von Nitro-Verdünner 8017!

2 Entharzen von Hölzern mit Seifenlösung

Entharzerlösung (Seifenflocken):

20 g herkömmliche Seifenflocken (erhältlich in Drogerien und im Chemikalienfachhandel) in 1 Liter warmem Wasser auflösen. Durch **Zusatz von ca. 20 % Aceton** zur abgekühlten Seifenlösung wird die Lösekraft für das Harz verstärkt und die Verarbeitbarkeit der Seifenlösung verlängert.

Die Aceton-freie Seifenlösung dickt nach ca. 3 Stunden auf. Mit etwas heißem Wasser kann sie wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Verarbeitung:

Holz in Faserrichtung mit Körnung 120 sorgfältig schleifen. Schleifstaub entfernen. Entharzerlösung satt auf das Holz auftragen. Es muss immer die gesamte Oberfläche behandelt werden! Die nasse Fläche mit einer Fiberbürste gründlich ausbürsten. Dabei kommt es zu einer merkbaren Schaumbildung.

Anschließend die Fläche mit warmem Wasser gut nachwaschen. Alkalische (seifige) Entharzerreste sollen nicht auf der Fläche verbleiben, da diese die Trocknung bzw. Vernetzung beeinträchtigen können. Weiters verursachen Entharzerreste eine ungleichmäßige Beizaufnahme und damit Fleckenbildung.

Nach Trocknung über Nacht werden die Flächen mit scharfem Schleifpapier der Körnung 120 - 150 ohne Druck überschliffen.

Hinweise:

- Für gute Raumbelüftung sorgen! (Bei Verwendung mit Aceton)
- Nach dem Entharzen darf nur vorsichtig geschliffen werden, da die Tiefenwirkung der Entharzung nur etwa 0,5 mm beträgt.
- Durch Wärme oder Sonneneinstrahlung auf das Holz kann Harz aus tieferen Schichten nachdiffundieren. Daher sollten entharzte Flächen innerhalb von 1 bis 2 Tagen beschichtet werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung:

Während der Arbeit geschlossene Arbeitskleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille mit Seitenschutz tragen! Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren! Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen! Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen!